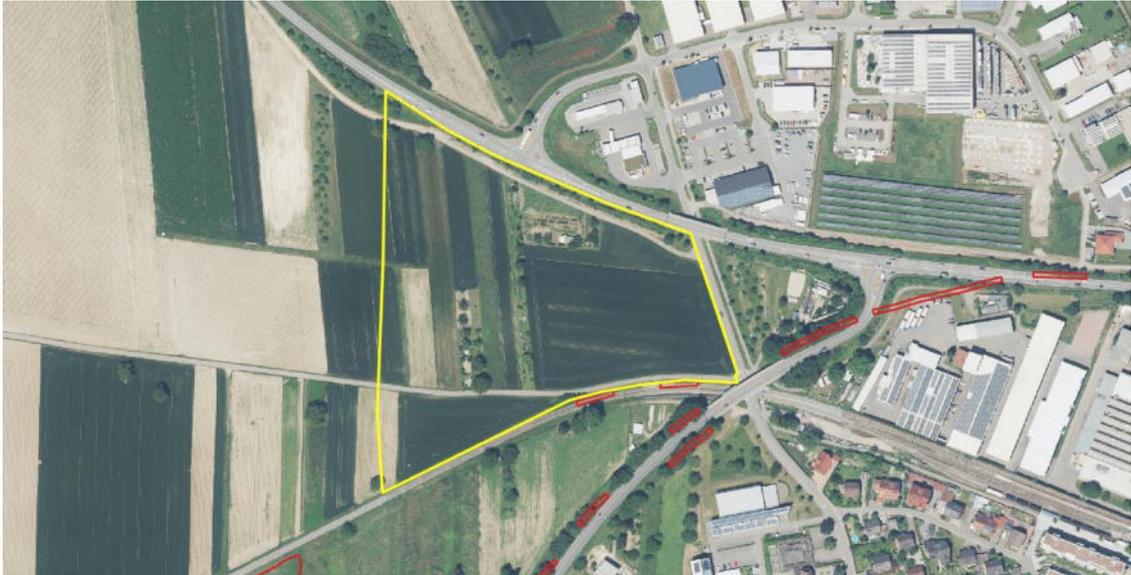


Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	RI 1	Filge (Wohngebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt Gemeinde</i> /	Riegel a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca.54.400
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	/			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	<p>Südlich direkt angrenzend befindet sich das gesetzlich geschützte Offenlandbiotop „Feldhecken am Bahndamm N Riegel“ (Biotop-Nr.: 178123160631)</p> <p>Rd. 30 m südlich verläuft das gesetzlich geschützte Offenlandbiotop „Straßenbegleitende Feldhecken N Riegel I“ (Biotop-Nr.: 178123160326)</p>			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Mittlere Bedeutung			

4.2	Boden
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Parabraunerde aus Niederterrassenschottern (LGRB 2024) 2. Humose Pararendzina aus Lösssand und Sandlöss (LGRB 2024) <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: mittel, hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch, hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch, hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch (3.0)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neuenburg-Formation: Porengrundwasserleiter mit sehr hoher bis hoher Durchlässigkeit und Ergiebigkeit ohne hydraulische Stockwerkstrennung 2. Flugsandsediment (kleiner Teil): Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis geringer Ergiebigkeit <p>Gesamtbewertung: Hohe Bedeutung (1), Geringe – mittlere Bedeutung (2)</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u></p> <p>Nicht vorhanden</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen. Im mittleren Bereich der Fläche verläuft von Nord nach Süd ein Feldgarten mit heterogener Zusammensetzung (Zierrasen, blütenreiche Säume, Steinmauer und Steinschüttungen, Ziersträucher, Obstgehölze). Unmittelbar angrenzend bzw. in unmittelbarer Nähe befinden sich weitere, z.T. nicht mehr genutzte Gartenanlagen teilweise mit altem bzw. verwildertem Obstbaumbestand</p> <p>Der Siedlungsbereich von Riegel a.K. grenzt nicht direkt an, das Gebiet ist in alle Richtungen durch Verkehrswege abgetrennt</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - Mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Acker</i> - <i>Zierrasen</i> - <i>Ziersträucher</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ruderalflächen</i> - <i>Feldgarten (struktureich)</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Obstgehölze</i> - <i>Steinmauer</i> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>



4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse: Teilbereiche</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien: Teilbereiche</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten: Holzkäfer (Baumbestände)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Die Fläche hat eine überwiegend geringe Erholungsfunktion für die Bewohner. Die offenen Feldgärten haben eine Funktion als private Erholungsfläche</p> <p>Hohe Vorbelastung durch umgrenzende Verkehrslinien (Bahn und Straßen)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Potentielle Beeinträchtigung eines bedeutenden Grundwasserleiters</p> <p>Verlust von Erholungsflächen</p> <p>Geringe - mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten, (Totholzkäfer)</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden.</p> <p>Geringe - mittlere Betroffenheit der weiteren Schutzgüter</p> <p>Gesamtbewertung: Geeignet</p> <p><u>Artenschutz</u></p> <p>Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen</p> <p>Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	RI 2	Ziehle (Gewerbegebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt Gemeinde</i> /	Riegel a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca. 38.500
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	/			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	<p>Wasserschutzgebiet Zone IIIB direkt nördlich angrenzend</p> <p>Unmittelbar nördlich angrenzend befindet sich das gesetzlich geschützte Offenlandbiotop „Schilfröhrichte an Baggersee im Gewinn Gehrfad N Riegel“ (Biotop-Nr.: 178123160323)</p> <p>Rd. 20 m östlich verläuft der regionale Grünzug</p>			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Mittlere Bedeutung			

4.2	Boden
	<p>Parabraunerde, häufig pseudovergleyt, aus spätwürmzeitlichem Hochflutlehm (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: mittel bis hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch (3.17)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neuenburg-Formation: Porengrundwasserleiter mit sehr hoher bis hoher Durchlässigkeit und Ergiebigkeit ohne hydraulische Stockwerkstrennung 2. Flugsandsediment (kleiner Teil): Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis geringer Ergiebigkeit <p>Gesamtbewertung: Hohe Bedeutung (1), Geringe – mittlere Bedeutung (2)</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u></p> <p>Im Plangebiet: Keine Fließgewässer</p> <p><u>Gewässer im Umfeld</u></p> <p>In 10m Entfernung nach Norden: Teichkomplex des Angelvereins Riegel mit Schilfbeständen</p> <p>Leopoldskanal Gewässer I. Ordnung, (WG § 4, Anlage 1) ca. 45m östlich</p> <p>Gesamtbewertung: Keine Betroffenheit (Angrenzende Gewässer: Potentielle Betroffenheit)</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Die Fläche selbst ist weitgehend landwirtschaftlich genutzt. Vereinzelt Gehölze ohne landschaftsbildprägende Funktion</p> <p>Nördlich angrenzend befindet sich der strukturreiche Teichkomplex des Angelvereins Riegel mit hoher das Landschaftsbild prägende Funktion</p> <p>Östlich grenzt der Leopoldskanal an, der u.a. mit seinen gewässerbegleitenden Gehölzen eine Leitstruktur darstellt</p> <p>Das bestehende Gewerbegebiet von Riegel a.K. grenzt südlich an.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung (Angrenzende Flächen: Mittel - hoch)</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Acker - Pferdekoppel - Holzlagerflächen <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinzelt Gehölze <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <p>/</p>



	Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung
4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Teilbereiche)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten: Holzkäfer (Baumbestände)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung (Angrenzender Teichkomplex: Hoch)</p>
4.6	Mensch
	<p>Geringe Bedeutung der Fläche für die Naherholungsfunktion</p> <p>Nördlich angrenzende Fläche mit Bedeutung für die Erholungsfunktion</p> <p>Keine direkten Vorbelastungen erkennbar, angrenzend Immissionen durch Gewerbebetriebe</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Potentielle Beeinträchtigung eines bedeutenden Grundwasserleiters</p> <p>Geringe - mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Einschränkung der Erholungseignung der nördlich angrenzenden Flächen</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen und Reptilien</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p> <p>Betriebsbedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen (Gewerbe)</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden. Geringe Betroffenheit der weiteren Schutzgüter Mögliche Beeinträchtigung des angrenzenden Fischerteichkomplexes mit geschützten Biotopen Gesamtbewertung: Geeignet (Beeinträchtigung des Umfeldes möglich)</p> <p><u>Artenschutz</u> Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet</p> <p><u>Maßnahmenempfehlung:</u> Großzügige Begrünung des nördlichen Randbereichs zum Schutz der angrenzenden Biotopkomplexe und der Naherholungsfunktion</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	RI 3	Grasäcker (Gewerbegebiet)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Riegel a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca.69.400
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	Wasserschutzgebiet Zone IIIB in den nordwestlichen Teil hineinreichend			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	Wasserschutzgebiet Zone IIIB direkt nördlich angrenzend			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Mittlere Bedeutung			



4.2	Boden
	<p>Parabraunerde aus Niederterrassenschottern (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: mittel</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch (3.0)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u></p> <p>Neuenburg-Formation: Porengrundwasserleiter mit sehr hoher bis hoher Durchlässigkeit und Ergiebigkeit ohne hydraulische Stockwerkstrennung</p> <p>Gesamtbewertung: Hohe – sehr hohe Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u></p> <p>Nicht vorhanden</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Weitgehend landwirtschaftlich genutzte Flächen mit geringer Landschaftsbild prägender Funktion. Bereichsweise Feldhecken, Wiesen-/Ruderalflächen, Einzelbäume.</p> <p>Der Teichkomplex des Angelvereins Riegel mit Schilfbeständen, befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Plangebiet ca. 50m nordöstlich.</p> <p>Das Plangebiet ist östlich, südlich und westlich von Straßen und Wirtschaftswegen begrenzt.</p> <p>Das bestehende Gewerbegebiet von Riegel a.K. grenzt südöstlich an.</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung (Gehölzbereiche: hoch)</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Acker</i> <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ruderalflächen</i> - <i>Grünland</i> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Feldhecken</i> - <i>Einzelbäume</i> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>



4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse: Teilbereiche mit Gehölzen</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien: Böschungen, Wiesen- und Ruderalflächen).</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten: Holzkäfer (Bäume), Tagfalter und Heuschrecken (Wiesen- und Ruderalflächen)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung (Gehölzbereiche: hoch)</p>
4.6	Mensch
	<p>Geringe Bedeutung der Fläche für die Naherholungsfunktion</p> <p>Nordöstlich angrenzende Fläche mit Bedeutung für die Erholungsfunktion (Fischerteiche)</p> <p>Keine direkten Vorbelastungen erkennbar</p> <p>Immissionen durch die L 113 sowie angrenzende Gewerbebetriebe</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Potentielle Beeinträchtigung eines bedeutenden Grundwasserleiters</p> <p>Potentielle Beeinträchtigung angrenzender Naherholungsflächen</p> <p>Geringe - mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten, (Totholzkäfer, Tagfalter, Heuschrecken)</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p> <p>Betriebsbedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen (Gewerbe)</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden Potentielle Beeinträchtigung eines bedeutenden Grundwasserleiters Geringe - mittlere Betroffenheit der weiteren Schutzgüter Mögliche Beeinträchtigung des angrenzenden Fischerteichkomplexes mit geschützten Biotopen Gesamtbewertung: Geeignet (Beeinträchtigung des Umfeldes möglich)</p> <p><u>Artenschutz</u> Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet</p> <p><u>Maßnahmenempfehlung:</u> Großzügige Begrünung der nördlichen Randbereiche zum Schutz der angrenzenden Biotopkomplexe und der Naherholungsfunktion</p>



Landschaftsökologische Bewertung			
1.	Bezeichnung	RI 4	Winkelackern (Wohngebiet)
2.	Lage des Vorhabens		
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Riegel a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i> Ca.50.000
2.1	Luftbild		
3.	Schutzgebiete		
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets		
	/		
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets		
	<p>Grünzäsur 20-90 m westlich verlaufend</p> <p>Ca. 110 m westlich befindet sich das geschützte Biotop: „Feldgehölz II an der Bahnlinie W Riegel“ (Biotop-Nr.: 178123160423)</p> <p>100 m südlich beginnt das Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“</p>		

4.	Bestand des Umweltzustandes
4.1	Klima/ Luft
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr hohe Bedeutung
4.2	Boden
	<p>1. Humose Pararendzina aus Sandlöss und Löss (LGRB 2024) 2. Kleinerer Bereich: Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: sehr hoch, mittel Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch bis sehr hoch (3.4)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Flugsandsediment: Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis geringer Ergiebigkeit</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – mittlere Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Sankertgraben Gewässerordnung II, von wasserwirtschaftlicher Bedeutung mit zum Teil grabenbegleitendem Baumbestand</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche. Als relevante Leitstruktur dient der „Sankertgraben“ mit zum Teil grabenbegleitenden Baumbestand, der mittig von Ost nach West durch die Fläche verläuft. Nördlich angrenzend an den Graben befindet sich eine Ausgleichsfläche (Fettwiese) zum Vorhaben „Breite III“</p> <p>Der bestehende Siedlungsbereich von Riegel a.K. grenzt östlich an. Im Norden verläuft die Bahnlinie und im Süden grenzt die Riegeler Straße an</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Acker <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fettwiese - Graben - Einzelbäume <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelbäume (Hochstamm, Altbestand) <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>

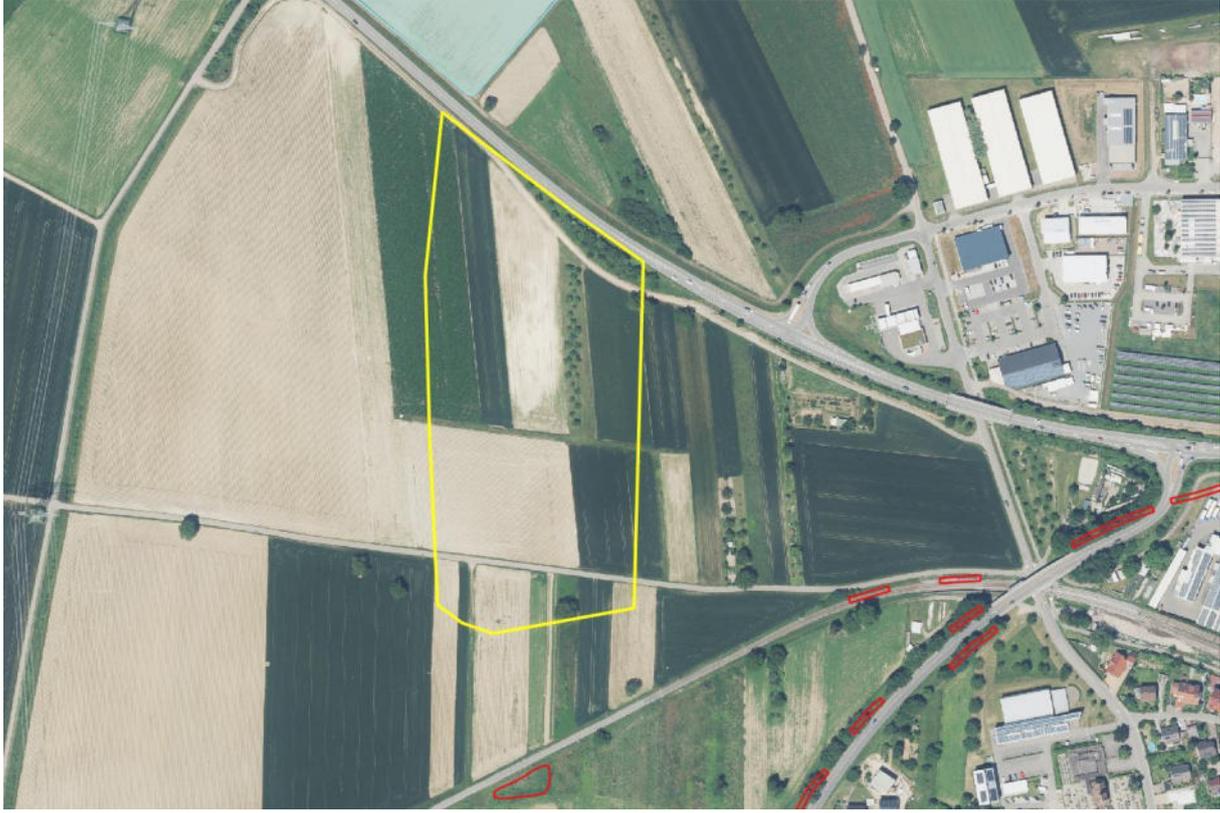


4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse: Teilbereiche</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien (Teilbereiche)</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten: Holzkäfer (Baumbestände), Libellen (Sankertgraben)</p> <p>Gesamtbewertung: Mittlere Bedeutung</p>
4.6	Mensch
	<p>Die Naherholungsfunktion ist in Teilbereichen der Fläche durch Naturstrukturen gegeben</p> <p>Randliche Beeinträchtigung durch Lärm- und Schadstoffimmissionen durch die südlich verlaufende Landstraße und die nördlich verlaufende Bahnlinie</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen bis sehr hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Verlust von hochwertigen Flächen für das Schutzgut Klima / Luft</p> <p>Geringe - mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten, (Totholzkäfer, Libellen)</p> <p>Baubedingte Lärm- und Schadstoffimmissionen</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung



7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u></p> <p>Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden und Klima /Luft Geringe – mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Gesamtbewertung: Geeignet (bedingt geeignet: Bereich Sankertgraben, Ausgleichsfläche)</p> <p><u>Artenschutz:</u></p> <p>Umfangreiche Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich.</p> <p>Gesamtbewertung: Geeignet (Bereich Sankertgraben und Ausgleichsfläche: bedingt geeignet)</p> <p><u>Handlungsempfehlung</u></p> <p>Bereich Sankertgraben und angrenzende Ausgleichsfläche durch Festsetzungen im Bebauungsplan sichern</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	RI 5	Grünfläche West (Sportflächen)	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Riegel a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca.57.000
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	Geschützte Streuobstbestände nach § 33a NatSchG			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	170 m östlich befindet sich das gesetzlich geschützte Offenlandbiotop „Feldhecken am Bahndamm N Riegel“ (Biotop-Nr.: 178123160417)			
4.	Bestand des Umweltzustandes			
4.1	Klima/ Luft			
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Mittlere Bedeutung			



4.2	Boden
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Parabraunerde aus Niederterrassenschottern (LGRB 2024) 2. Humose Pararendzina aus Lösssand und Sandlöss (LGRB 2024) <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: mittel, hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch, hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: hoch, hoch</p> <p>Gesamtbewertung: hoch (3.0)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neuenburg-Formation: Porengrundwasserleiter mit sehr hoher bis hoher Durchlässigkeit und Ergiebigkeit ohne hydraulische Stockwerkstrennung. 2. Flugsandsediment (kleiner Teil): Deckschicht bis Porengrundwasserleiter mit mäßiger bis guter Durchlässigkeit und meist mäßiger bis geringer Ergiebigkeit <p>Gesamtbewertung: Hohe Bedeutung (1), Geringe – mittlere Bedeutung (2)</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u></p> <p>Nicht vorhanden</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen. Landschaftsbildprägend ist ein Streuobstbestand im nordöstlichen Bereich sowie die Gehölzbestände entlang der L 113</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - Mittlere Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Acker - Wege <p><u>Mittlere Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruderalflächen <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Streuobstbestand auf Grünland (gesetzlich geschütztes Biotop) - Gehölzbestände <p>Gesamtbewertung: Geringe – hohe Bedeutung (Streuobstbestand)</p>



4.5.2	Artenschutz:
	<p>Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend</p> <p>Lebensraumpotenzial für Fledermäuse: Teilbereiche</p> <p>Lebensraumpotenzial für Reptilien Teilbereiche</p> <p>Lebensraumpotenzial für Insekten: Holzkäfer (Baumbestände)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe – hohe Bedeutung (Streuobstbestand)</p>
4.6	Mensch
	<p>Die Fläche hat eine überwiegend geringe Erholungsfunktion für die Bewohner.</p> <p>Hohe Vorbelastung durch umgrenzende Verkehrslinien (Bahn und Straßen)</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe - mittlere Bedeutung</p>
4.7	Kulturgüter
	<p>Kulturgüter sind nicht bekannt</p> <p>Untersuchungen durch das Denkmalamt ggf. erforderlich</p>
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	<p>Verlust von hochwertigen Bodenflächen</p> <p>Potentielle Beeinträchtigung eines bedeutenden Grundwasserleiters</p> <p>Verlust eines gesetzlich geschützten Biotops (Streuobstbestand)</p> <p>Geringe - Mittlere Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter</p> <p>Ggf. Beeinträchtigung von Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten, (Totholzkäfer)</p>
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung

7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<p><u>Schutzgüter</u> Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzguts Boden Mögliche Beeinträchtigung eines bedeutenden Grundwasserleiters Geringe - mittlere Betroffenheit der weiteren Schutzgüter Gesamtbewertung: Geeignet (Geschützte Streuobstbestände: Nicht geeignet)</p> <p><u>Artenschutz</u> Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet</p> <p><u>Handlungsempfehlung</u> Geschützten Streuobstbestand erhalten</p>



Landschaftsökologische Bewertung				
1.	Bezeichnung	RI 6	Grünfläche Sportplatz im Gewann Holzmatten	
2.	Lage des Vorhabens			
	<i>Stadt / Gemeinde</i>	Riegel a. K.	<i>Flächengröße (m²)</i>	Ca.12.100
2.1	Luftbild			
				
3.	Schutzgebiete			
3.1	Schutzgebiete innerhalb des B-Plangebiets			
	WSG „Riegel – Tiefbrunnen“, Zone I und II, bzw. IIA Regionaler Grünzug			
3.2	Schutzgebiete im Umfeld des B-Plangebiets			
	<p>190 m nordöstlich befindet sich das gesetzlich geschützte Offenlandbiotop „Streuwiesen, seggen- und binsenreiche Nasswiesen“ (Biotop-Nr.: 178123160373)</p> <p>200 m südlich befindet sich das gesetzlich geschützte Offenlandbiotop „Feldhecke nahe der Riegeler Brauerrei“ (Biotop-Nr.: 178123160372)</p> <p>320 m südwestlich beginnt das Vogelschutzgebiet „Kaiserstuhl“ (Nr. 7912-442)</p>			



4.	Bestand des Umweltzustandes
4.1	Klima/ Luft
	Gesamtbewertung (LRP 2013): Hohe bis sehr Bedeutung
4.2	Boden
	<p>Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm und -sand (LGRB 2024)</p> <p>Natürliche Bodenfruchtbarkeit: mittel - hoch</p> <p>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf: sehr hoch</p> <p>Filter- und Puffer für Schadstoffe: mittel</p> <p>Gesamtbewertung: hoch (2.83)</p>
4.3	Wasser
	<p><u>Grundwasser:</u> Lage in einem WSG Zone I und II, bzw. IIA</p> <p>Altwasserablagerung: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und kleinräumiger meist mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit in eingeschalteten geringmächtigen Kieslagen.</p> <p>Gesamtbewertung: Hohe Bedeutung</p>
	<p><u>Oberflächengewässer:</u> Nicht vorhanden</p> <p>Keine Betroffenheit</p>
4.4	Landschaftsbild
	<p>Landwirtschaftlich genutzte Flächen. Nördlich angrenzend Sportplatz, 50 m westlich verläuft die Elz</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>
4.5	Flora und Fauna
4.5.1	Biotoptypen:
	<p><u>Geringe Bedeutung:</u> - <i>Acker</i></p> <p><u>Mittlere Bedeutung</u> -</p> <p><u>(Sehr) Hohe Bedeutung</u> -</p> <p>Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung</p>



4.5.2	Artenschutz:
	Lebensraumpotenzial für Vögel: flächendeckend Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung
4.6	Mensch
	Die Fläche hat eine geringe Erholungsfunktion für die Bewohner Hohe Vorbelastung durch umgrenzende Verkehrslinien (Straßen) Gesamtbewertung: Geringe Bedeutung
4.7	Kulturgüter
	Kulturgüter sind nicht bekannt Keine Betroffenheit
5.	Prognose bei Durchführung der Planung
	Beeinträchtigung eines WSG, Zone I und II, bzw. IIA Verlust von hochwertigen Bodenflächen Ggf. Beeinträchtigung von (Teil)Flächen mit hoher Bedeutung für das Klima Geringe Beeinträchtigung weiterer Schutzgüter Beeinträchtigung eines Regionalen Grünzugs
6.	Alternativprüfung
6.1	Nullvariante
	Fortsetzung der aktuellen Nutzung
6.2	Planungsvarianten
	Eine Prüfung alternativer Varianten erfolgte im Vorfeld der Flächennutzungsplanung
7.	Landschaftsökologische Bewertung
Fazit	<u>Schutzgüter</u> Erhebliche und dauerhafte Beeinträchtigung des Schutzgüter Boden Beeinträchtigung eines Wasserschutzgebietes Zone IIA Mögliche Beeinträchtigung von (Teil)Flächen für das Schutzgut Klima Beeinträchtigung eines Regionalen Grünzuges Geringe Betroffenheit der weiteren Schutzgüter Gesamtbewertung: Kritisch (Lage im WSG, Zone I und II, bzw. IIA und Lage im Regionalen Grünzug) <u>Artenschutz</u> Artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich und ggf. zu berücksichtigen Gesamtbewertung Artenschutz: Geeignet <u>Handlungsempfehlung</u> Ggf. Abstimmung mit den Fachbehörden (Wasserbehörde und Regionalverband)

